

Diskriminierung und Sichtbarkeit



Ich weiß nicht, ob Sie ein Merkmal besitzen, das so sichtbar ist, dass niemand es übersehen kann? Falls nicht, stelle ich Ihnen eines von mir zu Verfügung und nutze es zur Analyse: Mein auffälligstes körperliches Merkmal ist meine Körpergröße – ich bin 1,90 Meter groß und, sobald ich aufstehe, ziehe ich Blicke auf mich. Aber – solange ich sitze, falle ich nicht besonders auf. Es gibt diesen Schutz- und Schonraum für mich und meinen hochgewachsenen Körper, wenn ich in einem Café oder einem Bus sitze, solange ich sitze, werde ich nicht angestarrt. Und – Körpergröße an sich und auch bei einer Frau wird nicht durchgehend negativ konnotiert. Ich erlebe (neben abwertenden Blicken), dass kleiner gewachsene Frauen in einem Geschäft von meinen langen Beinen schwärmen. Immer wieder sagt jemand: »Ich wollte immer so groß sein.«

Von diesem Erleben aus versuche ich mir vorzustellen, wie es wäre, wenn meine Körperform kategorisch als Hinweis auf meine angenommene Dummheit, Armut, Erfolglosigkeit oder auch Kriminalität und Gewalttätigkeit gelesen würde. Und wenn sich jeder Bahnschaffner, jede Ärztin, jeder Verkäufer und jede Handwerkerin auf diese angenommenen Eigenschaften von mir beziehen könnte und, ohne mich zu kennen, in der Lage wäre, sich einzubilden, alles über mich zu wissen. Und auf dieser (angenommenen) Grundlage Entscheidungen für den Umgang mit mir zu treffen: mich abschätzig zu behandeln. Oder mir aus dem Weg zu gehen. Sich zu weigern, mir eine Dienstleistung zu erbringen, oder, wenn doch, ein besonders hohes Honorar zu fordern. Hinter meinem Rücken über mich zu reden. Jeden Fehler, der geschieht, mir zuzuschieben. Mir keine Chance zu geben. Mich zu verachten. Meine Kinder als »schlechten Umgang« für die eigenen Kinder anzusehen.

- Wie wäre so ein Leben für Sie?

- Was würde es mit Ihren Glaubenssätzen, mit Ihrer Lebensführung machen?

- Wie würden Sie Ihre Freude und Ihr Glück bewahren?

Die Fragen gelten auch für Sie, wenn das genau das Leben ist, dass Sie führen:

- Was macht das mit Ihrer Lebensführung, mit Ihrer Lebensphilosophie?

- Wie bewahren Sie Ihre Freude und Ihr Glück?
